

Piperazincitrat

1000 mg/g, Pulver zum Eingeben

für Pferde, Schweine, Hühner und Brieftauben

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

bela-pharm GmbH & Co. KG, Lohner Straße 19, D-49377 Vechta

Verschreibungspflichtig!

Zul.-Nr.: 6933298.00.00



Bezeichnung des Tierarzneimittels

Piperazincitrat, 1000 mg/g, Pulver zum Eingeben für
Pferde, Schweine, Hühner und Brieftauben

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

1 g Pulver enthält:

Wirkstoff(e): Piperazincitrat 5 H₂O 1000,00 mg
(entspr. 353 mg Piperazin)

Weißes, körniges Pulver

Anwendungsgebiet(e)

- *Pferd, Schwein, Huhn* und *Brieftaube*: Befall mit Magen-Darm-Würmern
- *Pferd*: Adulte *Parascaris equorum*, *Trichonema* spp. und *Triodontophorus* spp., Variable Wirkung gegen adulte *Strongylus vulgaris* und *Oxyuris equi*
- *Schwein*: Adulte *Ascaris suum*, variable Wirkung gegen adulte *Oesophagostomum dentatum*
- *Huhn*: Larvale und adulte *Ascaridia galli*, variable Wirkung gegen adulte *Heterakis galli*
- *Brieftaube*: Adulte *Ascaridia columbae*

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren mit chronischen Leber- und Nierenschäden anwenden.

Nicht bei Massenbefall mit *Parascaris equorum* anwenden.

Nicht zur Anwendung bei *Pferden*, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Nebenwirkungen: Keine bekannt.

Zieltierart(en): *Pferd, Schwein, Huhn, Brieftaube*

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben über das Trinkwasser.

1 g Pulver enthält 1000 mg Piperazincitrat 5 H₂O.

Pferd: 180 - 400 mg Piperazincitrat 5 H₂O / kg Körpergewicht (KGW)

Schwein: 90 - 120 mg Piperazincitrat 5 H₂O / kg KGW

Huhn: 100 - 330 mg Piperazincitrat 5 H₂O / kg KGW

Brieftaube: 240 - 500 mg Piperazincitrat 5 H₂O / kg KGW

Es ist darauf zu achten, dass die vorgesehene Dosis jeweils restlos aufgenommen wird.

Piperazincitrat

Zur Behandlung von einzelnen Tieren:

Bei Gabe über das Trinkwasser ist die erforderliche Menge Pulver in einem Teil des Trinkwassers vollständig zu lösen und sofort zu verabreichen.

Zur Behandlung von Gruppen von Tieren:

Die entsprechende Menge Pulver ist täglich frisch in einer kleinen Menge Wasser vollständig zu lösen und dem Trinkwasser zuzufügen.

Um eine gleichmäßige Wasseraufnahme für alle Tiere zu gewährleisten, ist ein ausreichendes Tränkeplatzangebot sicherzustellen. Bei Auslaufhaltung sollten die Tiere während der Behandlung im Stall gehalten werden.

Die Dosierung ist nach der aktuellen, tatsächlichen täglichen Trinkwasseraufnahme der Tiere auszurichten, da diese in Abhängigkeit von der Tierart, dem Alter, Gesundheitszustand und der Nutzungsart der Tiere und in Abhängigkeit von der Haltung (z.B. unterschiedliche Umgebungstemperatur, unterschiedliches Lichtregime) schwankt. Bei der oben genannten Dosierung ist das Einmischverhältnis von Piperazincitrat in das Trinkwasser für die zu behandelnden Tiere nach folgender Formel zu berechnen:

$$\frac{\text{... mg Piperazincitrat pro kg KGW / Tag} \times \text{Mittleres KGW (kg) der zu behandelnden Tiere}}{\text{Mittlere tägliche Trinkwasseraufnahme (l) / Tier}} = \text{... mg Piperazincitrat pro l Trinkwasser}$$

Um die Verabreichung einer korrekten Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden. Durch eine einmalige Behandlung ist eine Wurmbefreiung nicht zu erzielen. Der Zeitpunkt der notwendigen Wiederholungsgaben richtet sich nach der Biologie der zu bekämpfenden Parasiten.

- *Pferd:*

Der Behandlungserfolg ist nach 10 – 14 Tagen durch eine neuerliche Kotuntersuchung zu kontrollieren und gegebenenfalls ist die Behandlung nach 4 Wochen zu wiederholen. In verseuchten Gestüten sind Fohlen das erste Mal im Alter von zwei Monaten und anschließend alle acht Wochen bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres zu entwurmen.

- *Schwein:*

Behandelt werden die *Sauen* vor Einstellung in den Abferkelstall und *Läuferschweine* bei Mastbeginn. Die Behandlung erfolgt einmalig und sollte nach 1 – 2 Monaten wiederholt werden.

- *Huhn:*

Die Behandlung erfolgt über 2 Tage und kann nach 7 bis 14 Tagen wiederholt werden.

- *Brieftaube:*

Die Behandlung erfolgt über 1 – 2 Tage und sollte nach 21 Tagen wiederholt werden.

Nach Beendigung der Behandlung ist die Tränkeeinrichtung in geeigneter Weise zu reinigen, um eine Aufnahme subtherapeutischer, insbesondere resistenzfördernder Restmengen des eingesetzten Tierarzneimittels zu vermeiden.

Hinweise für die richtige Anwendung

Siehe oben (Art der Anwendung).

Piperazincitrat

Wartezeit(en)

Schwein: Essbare Gewebe: 4 Tage

Huhn: Essbare Gewebe: 2 Tage, Eier: 5 Tage

Pferd: Entfällt

Die Anwendung bei *Pferden*, die der Lebensmittelgewinnung dienen, ist im Falle eines Therapienotstandes gemäß § 56a Abs. 2 AMG zulässig. In diesem Fall sind die Wartezeiten gemäß § 12a TÄHAV einzuhalten.

Besondere Lagerungshinweise

Vor Feuchtigkeit schützen. Dicht verschlossen lagern.

Haltbarkeit des Tierarzneimittels nach Anbruch 7 Tage.

Im Behältnis verbleibende Restmengen des Arzneimittels sind nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nach Anbruch zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Haltbarkeit des medikierten Trinkwassers: 24 Stunden

Besondere Warnhinweise

Folgende Situationen sollten vermieden werden, da diese zur Erhöhung der Resistenz und letztendlich zur Unwirksamkeit der Behandlung führen können:

- zu häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika einer Substanzklasse über einen längeren Zeitraum.
- Unterdosierung, verursacht durch Unterschätzung des Körpergewichtes, falsche Verabreichung des Tierarzneimittels oder durch mangelhafte Einstellung der Dosiervorrichtung (sofern vorhanden).

Bei Verdacht auf Anthelminthika-Resistenz sollten weiterführende Untersuchungen mit geeigneten Tests (z.B. Eizahlreduktionstest) durchgeführt werden. Falls die Testergebnisse deutlich auf die Resistenz gegenüber einem bestimmten Anthelminthikum hinweisen, sollte ein Anthelminthikum aus einer anderen Substanzklasse und mit unterschiedlichem Wirkungsmechanismus Verwendung finden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Piperazin sollte nur bei Resistenz gegenüber anderen Anthelminthika angewendet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Zur Vermeidung einer Sensibilisierung oder einer Kontaktdermatitis, sind direkter Hautkontakt sowie Einatmung bei der Be- und Verarbeitung und/oder Anwendung zu vermeiden. Tragen Sie dazu eine Staubmaske und Handschuhe.

Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken.

Nach Gebrauch die Hände waschen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Bei gleichzeitiger Gabe von Acepromazin treten Übererregungserscheinungen auf.

Pyrantel und Levamisol können die Wirkung von Piperazin antagonisieren.

Laxantien schwächen die Wirkung von Piperazin ab.

Piperazincitrat

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Sofortiger Abbruch der Therapie und symptomatische Behandlung wie das Verabreichen von Aktivkohle und Elektrolytlösungen und das Verbringen an einen ruhigen, dunklen Ort. Kein spezifisches Antidot bekannt.

Inkompatibilitäten:

Vermischungen mit anderen Arzneimitteln sind wegen möglicher Inkompatibilitäten zu vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Tierarzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage: 28.04.2016

Weitere Angaben

OP 1 x 100 g, OP 12 x 100 g, OP 1 x 1 kg, OP 12 x 1 kg, OP 1 x 2,5 kg
BP 12 x (1 x 100 g), BP 12 x (1 x 1 kg).

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.